

Experten für den digitalen Wandel – in kürzester Zeit



Durch das verkürzte Bachelor-Studium Informatik der Provadis Hochschule gewinnen Unternehmen schneller qualifizierte Führungskräfte mit Praxis-Know-how

Die Digitalisierung stellt Unternehmen aller Branchen vor große Herausforderungen. Wie können sie sich im Zeitalter des Fachkräftemangels und des Wettbewerbs um die besten Talente langfristig Experten für den digitalen Wandel sichern? Ein Schlüssel zum Erfolg sind dabei attraktive Ausbildungs- und Studienmodelle: Die Provadis Hochschule am Industriepark Höchst unterstützt Unternehmen als kompetenter Partner bei der individuellen Talentsuche und der Qualifizierung von Experten für die digitale Transformation.

Durch das 2019 an der Hochschule eingeführte verkürzte Bachelor-Studium Informatik können Nachwuchskräfte in noch kürzerer Zeit auf Führungsaufgaben für die digitale Transformation in Unternehmen vorbereitet werden. In einem aktuellen Interview berichten Prof. Dr. Richard Beetz, Dekan des Fachbereichs Informatik und Wirtschaftsinformatik, und Dr. Florian Volk, Studiengangleiter Bachelor Informatik, über das Studienmodell und die damit verbundenen Vorteile für Unternehmen.



*Prof. Dr. Richard Beetz,
Dekan des Fachbereichs
Informatik und
Wirtschaftsinformatik*

■ Was ist das Besondere an dem verkürzten Bachelor-Studium Informatik?

Prof. Dr. Richard Beetz: „Mit diesem dualen oder berufsbegleitenden Studiengang können Interessenten mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung oder Fachinformatiker/-in für Systemintegration verkürzt studieren. Das heißt, sie benötigen für den Bachelor-Abschluss nur fünf statt sieben Semester, weil bestimmte fachbezogene Inhalte aus der Berufsausbildung mit Credit Points anerkannt und nicht mehr im Studium vollständig neu erlernt werden müssen.“

■ Was lernen die zukünftigen digitalen Experten im Informatik-Studiengang?

Dr. Florian Volk: „Der Studiengang Informatik ist ganz neu designet und auf aktuelle und moderne Anforderungen in der Informatik zugeschnitten. Die Studierenden lernen Programme für unterschiedliche und anspruchsvolle Anforderungen und Einsatzgebiete zu entwickeln. Dabei kann es sich um kleine Steuerungen und mobile



Dr. Florian Volk,
Studiengangleiter
Bachelor Informatik

Geräte oder auch um Anwendungen auf weltweit vernetzten Plattformen handeln. Insbesondere in einer immer dynamischeren Industrie werden sowohl klassische Informatikkenntnisse als auch Fähigkeiten zur digitalen Transformation und zum agilen Entwickeln und Adaptieren neuer Lösungen immer entscheidender. Die Themen Data Analytics, Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen und Management der Digitalen Transformation bereiten die Studierenden optimal auf die Herausforderungen der Zukunft vor.“

■ **Wie wird der Praxisbezug im Studium umgesetzt?**

Prof. Dr. Richard Beetz: „An der Proxadis Hochschule legen wir besonderen Wert auf kleine Lerngruppen und eine große Praxisorientierung. Das zeigt sich in den vielen anwenderorientierten Beispielen innerhalb unserer Studienmodule. Denn oft unterscheiden sich Theorie und Praxis deutlich. Unsere Lehrenden kommen sehr häufig aus der Praxis und können sowohl die wissenschaftliche Denkweise als auch praxisrelevante Aspekte und die jeweiligen Unterschiede sehr gut vermitteln. Studierende lernen bei uns aber auch Kompetenzen wie Problemlösefähigkeit und eine verantwortungsvolle Haltung zu entwickeln. Denn sie sollen später in der Lage sein, zum Beispiel als Programmierer oder Softwaredesigner in sensiblen Bereichen unserer digitalen Welt Verantwortung zu übernehmen.“

■ **Welche Vorteile haben Unternehmen von diesem besonderen Studienangebot?**

Dr. Florian Volk: „Unternehmen aller Branchen benötigen jetzt und noch mehr in der Zukunft Experten, die ihren digitalen Wandel vorantreiben können. Mit unserem verkürzten Studiengang können sie ausgebildete Fachinformatiker/innen noch schneller weiterqualifizieren und so längerfristig im Unternehmen halten: entweder als Fachexperten, die sich tief und intensiv mit einem Thema auseinandersetzen oder als Führungskraft für Managementpositionen. Auch inhaltlich profitieren die Unternehmen: In den wissenschaftlich angeleiteten Projektarbeiten verbinden die Studierenden Fragestellungen aus dem Unternehmen mit dem jeweiligen Fokusthema des Semesters. Nach Studienabschluss können die Absolventen das erworbene praxisorientierte Wissen unmittelbar an ihrem Arbeitsplatz einsetzen.“